

drucken lassen, da beyder Brüder Epitaphia zu finden.

Der dritte Bruder Hans, hat sich auf des Vaters Begehren zu Freyberg gesetzt und Michael Schönlebens, des älttern, damaligen Oberhüttenverwalters Tochter, Neginam, erfreyet, ist aber auch kurz darauf ohne Erben verstorben und hat hernach Rudolph Mordeisen zu Waltersdorf, die Wittwe, geeheliget. Deswegen, als obgedachter Christoph Buchführer seiner drey Söhne Tod also überlebt und keine Hoffnung zu Leibeserben ferner gehabt, hat er von seinen Güthern nicht allein das liebe Armuth wohl bedacht, sondern auch für seine Anverwandte und Blutsfreunde ein löblich und denkwürdiges Gedächtniß gestiftet, indem er seines Bruders, Valentini, hinterbliebenen zwen Söhnen, so damals noch am Leben gewesen, und Dero Leibeserben und Posterität insgesamt zu Hülfe und bessern Auskommen 24000 Fl. namenhaftig und als ein Fidei commiss. in C. C. Rathskammer auf Verzinsung gelegt, wie denn die gesanten des Buchführerischen Geschlechts, beyde von Manns- als Weibspersonen, der Zinsen von diesen Geldern noch iezo genießen. Er ist 1593 den 7. Jan. im 85. Jahre seines Alters gestorben und liegt in der St. Peterskirchen im Chore, da ihm auch ein Epitaphium aufgerichtet, (welches aber im Brande den 1. May 1728 verwüstet) worden.

Valentin, sein Bruder, der älteste Sohn Barthol Buchführers und der erste dieses Namens, ist ein vornehmer Handelsmann gewesen und hat auf der Petersgasse, in Michael Hilgers, iezigen Hause*) gewohnet, welches er 1536 von Hans Alnpeck erkaufte. Im Rath ist er gewählt worden 1540 und hat demselben 18 Jahre rühmlich beygewohnet; er ist 1588 den 21. Jun. verstorben und liegt auf dem neuen Gottesacker bey seinem Vater begraben. Zur Ehe hat er gehabt Margaretham, Georgii am Steige, Rathskämmerers und Margarethä von Kariß eheliche Tochter, mit welcher er 4 Söhne und 2 Töchter gezeuget. Die eine Tochter Elisabeth hat Ludewig Budewiß, Bürgermeister allhier, die andere Namens Margaretha, hat Hieronymus Krahnwieder, der ältere, Churfürstl. Sächs. Kammerschreiber, erfreyet, davon in Budewißischen und Krahnwiederischen Geschlecht ein mehreres gemeldet wird.

Unter den Söhnen ist Georg und Friedrich jung gestorben, die andern beyden, Caspar und Valentin, sind beyde in Rath gezogen worden, als folget:

Caspar nahm des Großvaters Barthol Buchführers Haus am Markte an, ward Gerichtschöppe 1578 und Rathsherr 1580. Starb im 57sten Jahre seines Alters am Tage Lucia, 1598, nachdem er zuvor den Armen 200 Fl. verehret und liegt in der Peterskirche be-

gra

*) Welches Haus und wer der lezige Besizer desselben, ist dem Herausgeber nicht bekannt.